



# Parkplatzbewirtschaftung St. Antönien



Erwin Kessler, Gemeindepolizei  
Karin Egli, Mitarbeiterin Gemeindeverwaltung



# Woher kommen wir? Wo liegt St. Antönien?

- Seitental vom Prättigau, im Grenzgebiet zu Österreich
- Grenze ist nur zu Fuss passierbar
- Strasse Küblis nach St. Antönien sehr gut ausgebaut
- Rätikongebirge von St. Antönien am einfachsten zu erreichen
- Beliebtes Ziel für Tagesgäste (Sommer und Winter)
- Gäste vor allem aus CH, Vorarlberg und Süddeutschland



# Zunahme des Individualverkehrs, Grund?



# Winter

- St. Antönien ist beliebter Ausgangspunkt für Skitouren
- Vor allem Gebiet Partnun
- Seit 1980-er Jahren stetiger Zuwachs
- Aufgrund immer besseren Materials
- Schneeschuhwandern wird immer beliebter
- Vielfältiges Angebot an Schneeschuhtouren





# Sommer

- Beliebtes Ausflugsziel für Wanderer und Bergsteiger
- Anfangs 1980-er Jahre Neubau Alpgebäude Partnun
- Ausbau der Partnunerstrasse
- Dadurch ständige Zunahme des Verkehrs





# **Zunahme des Individualverkehrs, Suche nach Lösungen**



# Lösungssuche

- Reklamationen von Postautobetreibern, Alpen und Bevölkerung
- Alpen sind nicht in Gemeindebesitz
- St. Antönien 1'450 m.ü.M., Alpgebiet bis ins Dorf
- Verhandlungen mit Alpgenossenschaften
- Zustimmung der Alpgenossenschaften erforderlich
- Einigung: 514 Parkplätze, davon 232 ganzjährig nutzbar



# Parkplatzbewirtschaftung

- Tickets aus Parkautomaten (CHF 6.00 für 24h)
- Jahres- und Halbjahreskarten (CHF 80.00 und CHF 50.00)
- Bei Nichtbezahlung Ordnungsbusse
- Unterhalt der Parkplätze erfolgt durch Gemeinde
- Einnahmen fliessen in allgemeinen Finanzhaushalt
- Entschädigung an Alpgenossenschaften, fixer Betrag pro Parkplatz





# Erfahrungen

- Verkehr hat nicht ab- sondern zugenommen
- Zu Spitzenzeiten fast nicht mehr tragbar
- Regelmässige Kontrollen erforderlich
- Gewisse Linien müssen eingehalten werden



# Nutzen

- Dem «wilden» Parkieren konnte entgegengewirkt werden
- Gastwirte verzeichnen mehr Gäste
- Gemeinde generiert Einnahmen



# Auswirkungen

- Unseres Erachtens: Steigerung der Anzahl Tagesgäste
- Geeignete Parkplätze direkt beim Ausgangsort
- Gästezusammensetzung unverändert
- Kein Wertschöpfungskiller



# Weitere Informationen

- Anreise mit Privatauto vorteilhafter
- Sommer/Herbst 2017 Testbetrieb mit Bus alpin
- Keine Hemmnisse
- Verantwortung liegt alleine bei der Gemeinde
- Keine grösseren Probleme im Vollzug
- Ordentliche Parkregelung ist besser für alle Beteiligten
- Wenig Überzeugungsarbeit (Abstimmung 29:1)



# Angebote / Kommunikation

- Offene Kommunikation mit allen Beteiligten
- Einführung Gesetze muss öffentlich publiziert werden
- Gastwirte können gewisse Anzahl Parkkarten beziehen
- Parkgebühren im Zusammenhang mit Gästekarten reduzieren



# Aufgaben für die Zukunft

- Abstellen von Wohnmobilen (Sommer und Winter) hat zugenommen
- Gefahrenzonenkarte
- Geplanter grenzüberschreitender Naturpark Rätikon





# Fragen?



Fraktion St. Antönien - Gemeinde Luzern